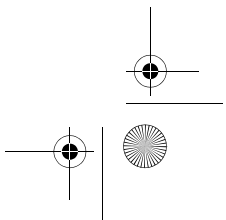
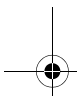
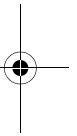
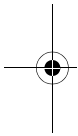
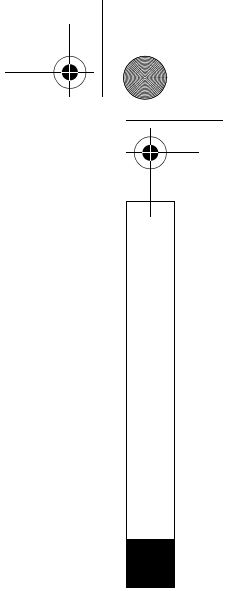
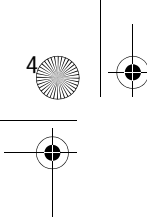


DEUTSCH	Gebrauchsanweisung	Seite 3
ENGLISH	Instructions for use	Page 17
FRANÇAIS	Mode d'emploi	Page 30
NEDERLAND	Gebruiksaanwijzing	Pagina 42
ITALIANO	Istruzioni per l'uso	Pagina 54







Inhalt

Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine

Allgemeine Hinweise und Ratschläge

Beschreibung der Waschmaschine

Tür

Kindersicherung

Vor dem ersten Waschgang

Vorbereitungen zum Waschen

Waschmittel und Waschzusätze

Herausnehmen der Fremdkörperfalle

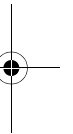
Restwasserentleerung

Reinigung und Pflege

Erst einmal selbst prüfen

Kundendienst

Transport/Umzug



Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Im Zweifelsfall die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen. Wenden Sie sich an den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler
- Überprüfen, ob Zubehör und mitgelieferte Teile alle vorhanden sind
- Das Verpackungsmaterial (Plastikbeutel; Polystyrol usw.) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellen kann

2. Transportsicherungsschrauben entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden

3. Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen
- Die Waschmaschine verschieben, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden, möglichst in einer Ecke des Raumes, aufstellen
- Kontrollieren ob alle Füße fest auf dem Boden stehen, und die waagerechte Aufstellung prüfen (Wasserwaage)

4. Wasserzulauf

- Den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks anschließen
- Wasserzulauf: Nur Kaltwasser
- Wasserhahn: 3/4" Schlauchverschraubung
- Wasserdruck 100-1000 kPa (Fließdruck): (1-10 Bar)

5. Wasserablauf

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulaufen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden

6. Elektrische Anschlüsse

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Türinnenseite

- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten
- Der Zugriff zum Netzstecker muss nach der Installation jederzeit gewährleistet sein oder es muss möglich sein, die Netztrennung über einen zweipoligen Schalter zu erreichen
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen
- Austausch des Netzkabels nur durch den Kundendienst
- Die Waschmaschine nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden

Mindest-Gehäuseabmessungen:

Breite:	600 mm
Höhe:	825 mm
Tiefe:	600 mm

Allgemeine Hinweise und Ratschläge

1. Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100% wiederverwertbar und mit dem  Recycling-Symbol gekennzeichnet. Halten Sie sich an die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials

2. Entsorgung von Verpackung und alten Geräten

- Die Waschmaschine besteht aus wiederverwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen

3. Allgemeine Empfehlungen

- Die Waschmaschine nie unnötig eingeschaltet lassen
- Wasserhahn schließen
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten
- Die Waschmaschine außen mit einem feuchten Tuch reinigen. Kein Scheuerpulver verwenden
- Tür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen
- Gestatten Sie Kindern nicht, mit der Waschmaschine zu spielen oder in die Trommel zu steigen (siehe auch folgende Seite Kapitel "Kindersicherung")
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel mit einem vom Kundendienst erhaltenen gleichartigen Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von einem Fachmann ersetzt werden

4. EG-Konformitätserklärung

Diese Waschmaschine entspricht den EG-Richtlinien:

- 73/23/EWG Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG EMV-Richtlinie
- 93/68/EWG CE-Kennzeichnungsrichtlinie



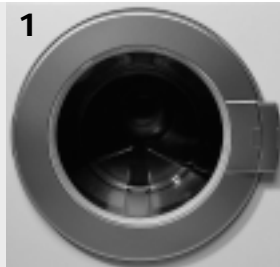
Beschreibung der Waschmaschine

1. Arbeitsplatte
2. Bedienfeld
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Türinnenseite)
5. Tür
6. Kindersicherung (Türinnenseite)
7. Fremdkörperfalle (hinter der Abdeckung)
8. Sockel
9. Einstellbare Füße.



Tür

1. Zum Öffnen der Doppelglastür am Griff ziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.
2. Zum Öffnen der Einzelglastür den Türgriff halten, Innengriff drücken und Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.



Kindersicherung

Zur Sicherung gegen unbefugte Benutzung die Kunststoffschraube an der Türinnenseite drehen. Hierzu die dicke gerundete Ecke des farbigen Einsatzes aus dem Waschmittelkasten oder eine Münze benutzen:


- Schlitz senkrecht: Tür kann nicht mehr einrasten
- Schlitz waagrecht: Tür kann wieder geschlossen werden



Vor dem ersten Waschgang

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Wasserhahn öffnen.
2. Tür schließen.

3. Ein wenig Waschmittel (ca. 30 ml) in den Waschmittelkasten geben .

4. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten (siehe Kurzanleitung).

Vorbereitungen zum Waschen

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/ Pflegekennzeichen**
Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht, Wolle, Handwäsche
- **Farben**
Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen
- **Größe**
Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser in der Trommel und optimieren die Wasch- und Schleuderwirkung
- **Empfindliche Textilien**
Kleine Textilien (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel usw.) und Wäschestücke mit Haken (z. B. Büstenhalter) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder in einen Stoffbeutel einbinden.


2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können Wäsche, Trommel und Laugenbehälter beschädigen

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen; Lose Gürtel oder Bänder zusammenbinden

Flecken behandeln

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase eines Waschprogramms entfernt.
- Bei Rotwein, Kaffee, Tee, Gras, Obst, usw. Fleckensalz in Kammer  des Waschmittelkastens geben
- Stärker angeschnitzte Stellen, falls nötig, mit Fleckenentferner vorbehandeln

Färben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbemittel verwenden
- Die Herstellerangaben befolgen.
- Kunststoff- und Gummitteile der Waschmaschine können sich verfärben

Einfüllen der Wäsche

1. Tür öffnen
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen. Die in der Kurzanleitung angegebenen Füllmengen beachten
Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung
3. Tür schließen

Waschmittel und Waschzusätze

Die Wahl des Waschmittels richtet sich nach:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle). Hinweis: Für Wolle nur Spezialwaschmittel verwenden
- Farbe der Textilien
- Waschtemperatur
- Art und Stärke der Verschmutzung

Anmerkungen:

Weißer Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Schütteln oder bürsten Sie betroffene Wäschestücke aus oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel.

Nur Wasch- und Waschzusätze für Haushaltswaschautomaten verwenden.

Wenn Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwendet werden, darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.

Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden. Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.

Dosierung

Dosierempfehlung auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

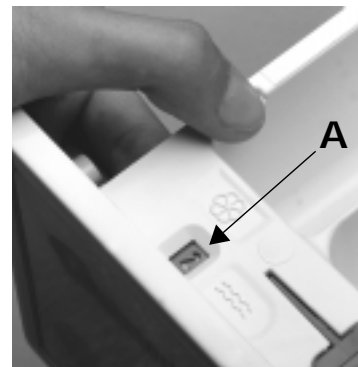
- Art und Stärke der Verschmutzung
- Wäschemenge
Volle Trommel - Dosierung nach Herstellerangabe;
halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung;
Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 dieser Angabe
- Wasserhärteangaben (beim Wasserwerk erfragen). Für weiches Wasser ist weniger Waschmittel erforderlich als für hartes Wasser (siehe Wasserhärte-tabelle)

Hinweise:

Überdosierung führt zu extremer Schaumbildung.

Die Reinigungswirkung wird verschlechtert. Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei extremer Schaumbildung das Schleudern.

Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.




Wasserhärte-tabelle

Wasserhärtebereich	EIGENSCHAFTEN	DEUTSCH °dH	FRANZÖSISCH °fH	ENGLISCH °eH
1	weich	0-7	0-12	0-9
2	mittel	7-14	12-25	9-17
3	hart	14-21	25-37	17-26
4	sehr hart	über 21	über 37	über 26

Den in Ihrem Haushalt vorhandenen Härtebereich (1 bis 4) können Sie mit der farbigen "Merkhilfe" (A) im Waschmittelkasten einstellen. Dazu bewegen Sie den Schieber an der Unterseite des Waschmittelkastens in die gewünschte Position.


Eingeben von Waschmitteln und Waschmittelzusätzen


Kammer 

- Waschmittel für die Vorwäsche

Kammer 

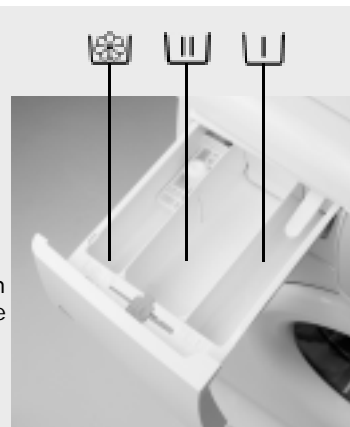
- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckensalz
- Enthärter (Wasserhärtebereich 4)

Bei Benutzung von Flüssigwaschmitteln den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten in den ersten Spalt in Kammer II einsetzen . Die Skala auf dem Einsatz erleichtert die Dosierung.



Kammer 

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Die Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung "Max" einfüllen.



Hinweise:

- Wasch- und Waschhilfsmittel an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei Programmen mit Vorwäsche können Flüssigwaschmittel verwendet werden. Für die Hauptwäsche sollte dann nur ein Pulverwaschmittel dosiert werden.
- Zur Vermeidung von Einspülproblemen bei der Verwendung hochkonzentrierter Pulver- und Flüssigwaschmittel handelsübliche Dosierhilfen benutzen und direkt in die Trommel dosieren.
- Wenn Entkalkungs-, Bleich- oder Färbemittel verwendet werden, darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile Ihrer Waschmaschinen angreifen.
- Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden.
- Bei Verwendung von Pulverstärke wie folgt vorgehen:
 1. Die Wäsche im gewünschten Waschprogramm waschen.
 2. Anschließend in einem Becher die Stärke mit Wasser verrühren.
 3. Das Programm "Spülen und Schleudern" einstellen, die Drehzahl auf 800 U/min reduzieren und das Programm starten.
 4. Den Waschmittelkasten soweit herausziehen, bis ca. 3 cm von der Kammer  zu sehen sind.
 5. Während das Wasser in den Waschmittelkasten einläuft, die Stärkelösung in die Kammer  eingießen.
 6. Sollten nach Programmende Stärkereste im Waschmittelkasten vorhanden sein, ihn gegebenenfalls reinigen (siehe "Reinigung und Pflege"). Ebenfalls die Hinweise des Stärkeherstellers beachten.

Herausnehmen der Fremdkörperfalle

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren.

Inbesondere:

- Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß abpumpt oder nicht schleudert
- Wenn die Pumpe durch Fremdkörper (z. B. Knöpfe, Münzen, Sicherheitsnadeln) verstopft ist)

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

1. Die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker ziehen.
2. Die Abdeckung der Fremdkörperfalle aufklappen. Hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe nehmen.
3. Einen Behälter unterstellen.
4. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft.

5. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
6. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.
7. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen.
8. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel wieder bewegen lässt.
9. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (horizontale Stellung des Griffs).
10. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und spielfrei eingesetzt ist.
11. Die Abdeckung hochklappen und schließen.
12. Den Netzstecker wieder in die Steckdose einstecken.
13. Ein Programm wählen und starten.



Restwasserentleerung

Vor der Restwasserentleerung die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Die Abdeckung der Fremdkörperfalle aufklappen. Hierzu den farbigen Einsatz aus dem Waschmittelkasten zu Hilfe nehmen. Einen Behälter unterstellen.

1. Die Fremdkörperfalle öffnen, aber nicht ganz herausdrehen. Hierzu den Griff langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen bis Wasser abläuft.
2. Warten, bis das Wasser abgelaufen ist.
3. Erst jetzt Fremdkörperfalle ganz herausdrehen und entnehmen.

4. Die Waschmaschine vorsichtig nach vorne kippen und Wasser ablaufen lassen.
5. Fremdkörperfalle mit nach oben gerichtetem Führungsstift einsetzen und im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag einschrauben (horizontale Stellung des Griffs).
6. Die Abdeckung hochklappen und schließen.

Vor erneuter Inbetriebnahme der Waschmaschine:

1. Etwa 1 Liter Wasser in den Waschmittelkasten gießen, um das Öko-System zu reaktivieren.
2. Den Netzstecker wieder in die Steckdose einstecken.

Reinigung und Pflege

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden
- Falls notwendig kann etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwendet werden

- Mit weichem Tuch trockenreiben

Türdichtung

- Gelegentlich mit feuchtem Tuch abreiben
- Die Falte regelmäßig auf Fremdkörper kontrollieren

Fremdkörperfalle

- Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren, siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle"

Waschmittelkasten

1. Den Entriegelungshebel in der Vorwaschkammer nach unten drücken und den Kasten herausziehen.
2. Einsätze herausnehmen (den Saugheber aus der Weichspülkammer und den farbigen Einsatz für Flüssigwaschmittel).
3. Unter fließendem Wasser reinigen.
4. Den Saugheber und den Einsatz für Flüssigwaschmittel wieder einsetzen. Den Waschmittelkasten in die Waschmaschine einschieben.



Siebe im Wasseranschluss

Regelmäßig kontrollieren und reinigen.
Für Waschmaschinen mit einem geraden Zulaufschlauch

1. Den Wasserhahn schließen und den Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innenliegende Sieb reinigen und den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Für Waschmaschinen mit einem Wasserstoppschlauch

1. Den Wasserhahn schließen und den Wasserstoppschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innenliegende Sieb reinigen und den Wasserstoppschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Den Wasserhahn öffnen und hierbei den Anschluss auf Dichtheit prüfen.



Erst einmal selbst prüfen

Die Waschmaschine ist je nach Modell mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie innerhalb von wenigen Minuten behoben werden können.

Das Gerät startet nicht, kein Lämpchen leuchtet.

Prüfen, ob:

- Der Netzstecker in der Steckdose steckt
- Die Steckdose funktionsfähig ist (mit einer Tischlampe o. ä. prüfen)

Die Waschmaschine lässt sich nicht starten... (je nach Modell verschieden)... und das "Start"-Lämpchen blinkt

Prüfen, ob:

- Die Tür richtig geschlossen ist (Kindersicherung)
 - die "Start"-Taste gedrückt ist
- und das "Start"-Lämpchen leuchtet** (bei Modellen mit Digitalanzeige erscheint hier ein Querstrich).

Prüfen, ob:

- die Tür richtig geschlossen ist


Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen (je nach Modell verschieden).

Prüfen, ob:

- das "Spülstopp"-Lämpchen blinkt, bzw. die "Spülstopp"-Taste gedrückt ist; diese Zusatzfunktion durch Drücken der Taste beenden
- ein anderes Programm gewählt wurde und das "Start"-Lämpchen blinkt. Gewünschtes Programm erneut wählen und "Start"-Taste erneut drücken
- die Tür nicht geschlossen wurde, bevor die Starttaste gedrückt wurde. Die Tür schließen und erneut die Starttaste drücken. Prüfen, ob die Tür fest geschlossen ist.
- das Sicherheitssystem der Waschmaschine aktiviert wurde (siehe Tabelle "Störungsanzeigen")

Wasch- und Waschzusätze werden nicht richtig eingespült.

Prüfen, ob:

- der Saugheber richtig sitzt und sauber ist (siehe "Reinigung und Pflege")
- genug Wasser zuläuft. Die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe "Reinigung und Pflege")
- bei Verwendung von Pulverwaschmittel zuvor der farbige Einsatz zur Dosierung von Flüssigwaschmittel aus der  Kammer entfernt wurde

Das Gerät steht während des Schleuderns nicht ruhig.

Prüfen, ob:

- die Waschmaschine waagrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen steht
- die Transportsicherungsschrauben entfernt wurden. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden

Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert.

Die Waschmaschine verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert dieses System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang, wenn es zu Schleuderbeginn eine übermäßige Unwucht feststellt.

- Ist die Wäsche nach dem Programmende noch nass, eventuell weitere Wäschestücke hinzufügen und noch einmal ein Schleuderprogramm starten
- Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Auf richtige Waschmitteldosierung achten
- Prüfen, ob die Schleuderdrehzahl abgewählt ist und die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige nicht aufleuchten

Störungsanzeigenabelle

Leuchtanzeige	Schleuder- drehzahl- lämpchen	Digitalanzeige (falls vorhanden)	Fehlerbeschreibung
Wasserhahn	blinken	"H" und "F"	"Störung im Wasserzulauf"
"Pump"	blinken	"P" und "F"	"Abpumpstörung"
-	blinken	von "F4" bis "F16"	"Störung an einem elektrischen Bauteil"
"Wasserstopp"	blinken	"A" und "F"	"Wasserstopp-Fehler"

a. Störung im Wasserzulauf

Die Waschmaschine hat keine oder eine nicht ausreichende Wasserversorgung.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige "Wasserhahn zu", ein akustisches Signal ertönt und die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige blinken. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd "H" und "E" angezeigt.

Die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker ziehen.

Prüfen, ob:

- der Wasserhahn vollständig geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht
- der Wasserzulaufschlauch geknickt ist
- die Siebe im Wasseranschluss verstopft sind (siehe "Reinigung und Pflege" / "Siebe im Wasseranschluss")
- der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist
- die Waschmaschine einen Sicherheitsschlauch hat und das Sicherheitsventil ausgelöst hat (rote Anzeige im Sichtfenster des Sicherheitsventils); In diesem Fall durch einen neuen Sicherheitsschlauch ersetzen

Netzstecker wieder einstecken.

Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und starten.

Sollte die Störung erneut auftreten, bitte den Kundendienst anrufen (siehe "Kundendienst").

b. Störung beim Abpumpen

Die Waschlauge wird nicht abgepumpt.

Bei Modellen mit Störungsanzeige blinken die Lämpchen der

Schleuderdrehzahlanzeige und das Pumpendisplay. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd "P" und "E" angezeigt.

Die Waschmaschine ausschalten und den Netzstecker ziehen.

Prüfen, ob:

- der Ablaufschlauch geknickt ist
- die Absaugpumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle")

WICHTIG: Vor der Entleerung darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

- Das Wasser ist im Ablaufschlauch eingefroren

Netzstecker wieder einstecken.

Bei Modellen mit Störungsanzeige wählen und starten Sie das Programm "Abpumpen".

Zum Ausspülen der Wäsche empfehlen wir anschließend ein Kurzprogramm ohne Waschmittelzugabe.

Sollte die Störung erneut auftreten, bitte den Kundendienst anrufen (siehe "Kundendienst").

c. Störung an einem elektrischen Bauteil

Die Waschmaschine stoppt mitten in einem Programm.

Bei Modellen mit Störungsanzeige blinken die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem "E4" bis "E16" angezeigt.

Die Waschmaschine ausschalten. Zunächst das Programm "Abpumpen" wählen und starten.

Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.

Sollte die Störung erneut auftreten, bitte den Kundendienst anrufen (siehe "Kundendienst").

d. Störung "Wasserstopp" (falls vorhanden)

Der "Wasserstopp-Fehler" ist möglicherweise auf folgende Ursachen zurückzuführen:

1. ein Übersäumen
2. eine Undichtheit in der Waschmaschine.

Hierbei wird automatisch die Pumpe zugeschaltet, um das Wasser abzupumpen.

Bei Modellen mit Störungsanzeige leuchtet die Anzeige "Wasserstopp" und die Lämpchen der Schleuderdrehzahlanzeige blinken. Falls eine Digitalanzeige vorhanden ist, werden zudem abwechselnd "A" und "E" angezeigt.

Die Waschmaschine ausschalten, den Netzstecker ziehen und den Wasserhahn schließen.

Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen (möglichst zu zweit), um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen.

Danach:

1. Netzstecker einstecken.
2. Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. den Wasserhahn schließen und den Kundendienst benachrichtigen).
3. Bei Modellen mit Störungsanzeige das gewünschte Programm erneut wählen und starten.

Sollte die Störung erneut auftreten, bitte den Kundendienst anrufen (siehe "Kundendienst").

Kundendienst

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Erst prüfen, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe "Erst einmal selbst prüfen")
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat
3. Falls die Waschmaschine dann immer noch nicht richtig funktioniert, den Kundendienst rufen

Nennen Sie:

- Art der Störung
- Modell der Waschmaschine
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE)

SERVICE 0000 000 00000



Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse
- Telefonnummer mit Vorwahl. Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft oder wenden Sie sich an den Fachhandel

Transport/Umzug

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen
2. Wasserhahn schließen
3. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen
4. Restwasser (aus Gerät und Schläuchen) ablaufen lassen (siehe "Herausnehmen der Fremdkörperfalle" / "Restwasserentleerung")
5. Transportsicherungsschrauber unbedingt einsetzen